



**- Bau-, Struktur- und Umweltausschuss,
- Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur
- 16. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder der Gremien:

Bau-, Struktur- und Umweltausschuss,
Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses und 7. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 15.05.2014

Anwesend:

Herr Norbert Bockstette (Vorsitzender)
Herr Hans Joachim Zumbrägel (Vorsitzender)
Herr Heiko Bertelt
Herr Stephan F. Blömer
Herr Siegfried Böckmann
Herr Rainer Buske (Vertreter der
Arbeitnehmerorganisationen)
Herr Bernard Decker (Stellvertretender
Vorsitzender)
Herr Bernard Echtermann
Frau Anna Ellmann
Herr Walter Goda
Herr Thomas Hoping
Herr Josef Kläne
Herr Friedrich Middelbeck
Frau Anneliese Möhlmann
Herr Michael Moll (Vertreter der Eltern der
kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)
Herr Reinhard Reimer (Vertreter der
LehrerInnen der kreiseigenen
berufsbildenden Schulen)
Herr Kurt Reinemann (Vertreter der
LehrerInnen der kreiseigenen
allgemeinbildenden Schulen)
Herr Hermann Schütte

Vertretung für Herrn Wehinghaus

Vertretung für Herrn Warnking
(bis TOP 7)

Herr Jochen Steinkamp
Herr Andreas Tepe (Vertreter der
Arbeitgeberorganisationen)
Herr Heiner Thölke

(bis TOP 7)

Entschuldigt:

Herr Wolfram Amelung (Vertreter der Eltern
der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)
Herr Engelbert Deux
Herr Albert Focke (Landrat)
Herr Enno Götze-Taske
Herr Dr. Hartmut Koch
Herr Walter Mennewisch
Frau Sabine Meyer (Stellvertretende
Vorsitzende)
Herr Sebastian Pohl (Vertreter der Schüler
und Schülerinnen der kreiseigenen
berufsbildenden Schulen)
Frau Josephin Rönker (Vertreterin der
Schüler und Schülerinnen der kreiseigenen
allgemeinbildenden Schulen)
Frau Elsbeth Schlärman
Herr Matthias Warnking
Herr Stefan Wehinghaus

Hinzugezogen:

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)
Herr Uwe Lienesch
Herr Winfried Stuntebeck
Frau Petra Ahlers
Herr Stefan Weidelich (Referent d. LR)
Herr Clemens Nüske
Herr Ludger Bramlage (Ludger Bramlage
Architekten GmbH)
Herr Hubert Bertke
Herr Ernst Escher

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 14.11.2013 und der 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur vom 20.02.2014
5. Mitteilungen des Landrates

6. Besichtigung der Adolf-Kolping-Schule
7. Sanierung der Metall-, KFZ- und Elektrowerkstätten der Adolf-Kolping-Schule Lohne und Bau einer Simulationshalle für Logistikberufe für die Handelslehranstalten und die Adolf-Kolping-Schule Lohne (857/2014)
8. Sanierung der Toilettenanlage und Erneuerung der Heizungsanlage in der Hauptschule Damme (860/2014)
9. Neubau Radweg an der Kreisstraße 275 von Grapperhausen bis Nellinghof (859/2014)
10. Abfallbilanz 2013 (854/2014)

- - - - -

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der gemeinsame Ausschussvorsitzende Hans Joachim Zumbrägel eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr.

Er weist darauf hin, dass es sich um eine gemeinsame Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses sowie des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur handelt.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende empfiehlt den Tagesordnungspunkt 1 (Besichtigung der Adolf-Kolping-Schule) vor den Tagesordnungspunkt 7 zu verschieben, um direkt im Anschluss an die Besichtigung über die Sanierung beraten zu können. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung ansonsten unverändert festgestellt.

zu 4 Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 14.11.2013 und der 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur vom 20.02.2014

Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur vom 20.02.2014 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Die Niederschrift vom 20.02.2014 wird genehmigt.

Bau-, Struktur- und Umweltausschuss

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 14.11.2013 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Die Niederschrift vom 14.11.2013 wird genehmigt.

zu 5 Mitteilungen des Landrates

Sicherung von NATURA 2000 Gebieten

Erster Kreisrat Herbert Winkel berichtet, dass der Landkreis Vechta als untere Naturschutzbehörde zuständige Behörde für die Sicherung der sogenannten Natura 2000 Gebiete ist.

Natura 2000 Gebiete sind FFH-Gebiete (Fauna-Flora-Habitat) und Vogelschutzgebiete nach EU-Recht.

Die Sicherung ist als Naturschutz- bzw. Landschaftsschutzgebiet vorzunehmen.

Die im Landkreis Vechta liegenden FFH-Gebiete liegen überwiegend in vorhandenen Landschaftsschutz- bzw. Naturschutzgebieten, so dass die bestehenden Verordnungen dem FFH Status anzupassen sind.

Das Vogelschutzgebiet im Bereich des Naturschutzgebietes „Westliche Dümmerniederung“ sollte in das bestehende Naturschutzgebiet integriert werden.

Da die bestehenden Verordnungen kaum oder keine geeigneten Vorgaben enthalten, um einen günstigen Erhaltungszustand der vorhandenen FFH-Lebensraumtypen und Arten zu gewährleisten, müssen die Verordnungen entsprechend angepasst werden.

Aufgrund des Erlasses des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU) vom 20.03.2014 über die beabsichtigte Umsetzung der Sicherung der Natura 2000 Gebiete habe ich dem Ministerium berichtet, dass ich die Umsetzung bis 2018 abschließen möchte.

Marienschule Damme

Erster Kreisrat Herbert Winkel teilt mit, dass die Stadt Damme Räume der Marienschule Damme zu einem zweigruppigen Kindergarten umnutzen möchte. Hierfür werden 3 Klassenräume und einige Nebenräume benötigt.

Nach Rücksprache mit dem Schulleiter ist die Abgabe der Räumlichkeiten möglich, da diese zurzeit und auch in der Zukunft von der Förderschule nicht mehr benötigt werden. Aus diesem Grund hat die Stadt Damme ein Architekturbüro zur Erstellung einer Vorplanung mit Kostenermittlung beauftragt. Danach sollen seitens der Stadt Damme mit dem Landkreis als Schulträger der Marienschule entsprechende Verhandlungen aufgenommen werden.

Bei den noch zu führenden Verhandlungen werden vom Landkreis alle Entwicklungen im Bereich Förderschulen, auch der neueste Aspekt in der Sprachheilförderung, berücksichtigt.

zu 6 Besichtigung der Adolf-Kolping-Schule

Der Schulleiter der Adolf-Kolping-Schule Lohne Herr Bertke begrüßt die Teilnehmer der Ausschusssitzung.

Zusammen mit dem Architekten Herrn Ludger Bramlage (Ludger Bramlage Architekten GmbH) führt er die Ausschussmitglieder durch die Räumlichkeiten der Adolf-Kolping-Schule, verweist anhand konkreter Beispiele auf den Sanierungsbedarf, insbesondere auch unter dem Aspekt der Umstellung und gestiegenen Anforderungen der unterschiedlichen Ausbildungsberufe und erläutert ausführlich die Problemfelder in Bezug auf die Bausubstanz.

zu 7 Sanierung der Metall-, KFZ- und Elektrowerkstätten der Adolf-Kolping-Schule Lohne und Bau einer Simulationshalle für Logistikberufe für die Handelslehranstalten und die Adolf-Kolping-Schule Lohne (857/2014)

Erster Kreisrat Herbert Winkel erklärt die Hintergründe für die gemeinsame Ausschusssitzung und führt unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage in das Thema ein. Er weist darauf hin, dass sich die Ausschussmitglieder heute einen Überblick über die derzeitige Situation an der Schule verschaffen können und über den Sanierungsbedarf an der Adolf-Kolping-Schule und den geplanten Neubau der Simulationshalle informiert werden sollen. Über die konkreten Planungen wird dann in gesonderten Sitzungen in den jeweiligen Gremien noch beraten und beschlossen.

Anschließend weist Architekt Ludger Bramlage anschaulich auf die Schwachstellen der aktuellen Bausubstanz hin und erläutert in der Folge ausführlich die drei Möglichkeiten einer Sanierung der Metall-, Kfz- und Elektrowerkstätten der Adolf-Kolping-Schule in Verbindung mit dem Bau einer Simulationshalle für Logistikberufe für die Handelslehranstalten. Er geht dabei auf die Vor- und Nachteile der drei Varianten ein und stellt die voraussichtlichen Gesamtkosten wie folgt dar.

Variante 1, Sanierung:	4.160.000 €
Variante 2, Neubau in einem Zug	4.250.000 €
Variante 3, Neubau in 2 Abschnitten	4.200.000 €*

(* unter Berücksichtigung einer Teuerung für eine 2 Jahre spätere Erstellung des 2. Abschnitts)

Schulleiter Hubert Bertke verweist unter Hinweis auf den baulichen Zustand der Schule, geänderten bildungspolitischen Aspekten und sich im Wandel befindlichen didaktischen Konzeptionen auf die Notwendigkeit der Sanierung und untermauert dies mit durchweg gestiegenen Schülerzahlen in den jeweiligen Ausbildungsberufen.

Der Schulleiter der Handelslehranstalten Lohne Ernst Escher hebt die gemeinsame Planung und gute Zusammenarbeit beider Schulen hervor, verweist auf den Erfolg des vor 3 Jahren geschaffenen Logistikbereichs und den Wunsch der heimischen Industrie, diesen Bereich hin zu einem Kompetenzzentrum für Logistik auszuweiten und zu etablieren.

KTA Siegfried Böckmann regt an bei der Sanierung zu berücksichtigen, dass die

Gebäude ggfs. auch mit einem zusätzlichen Stockwerk erweitert werden können.

Auf Nachfrage von KTA Heiko Bertelt hinsichtlich Bauzeit und Umsetzung der Maßnahmen teilt Herr Bramlage mit, dass die beiden Bauabschnitte der Variante 3 in je einem Jahr umgesetzt werden könnten. Herr Bertke ergänzt, dass der Neubau in einem Stück (Variante 2) die Schule vor eine große logistische Herausforderung stellen würde und daher der Bau in 2 Abschnitten favorisiert wird (Variante 3). Ein weiterer Vorteil diese Variante ist seiner Auffassung nach die saubere Aufteilung der jeweiligen Fachbereiche, die zu einer besseren Identifizierung der Schüler mit ihrem Fachbereich führen wird.

Die KTAs Norbert Bockstette, KTA Walter Goda und Bernard Decker favorisieren ebenfalls die Variante 3 und erkundigen sich ob und inwieweit die Kosten für Ausweichmöglichkeiten der Unterbringung der Schüler in der Kostenaufstellung berücksichtigt sind. Herr Bramlage führt aus, dass diese Kosten mit eingerechnet wurden. Ebenso sind die Kosten für den Abbruch der alten Bausubstanz mit eingerechnet

Auf Nachfrage von KTA Walter Goda inwieweit durch den Bau der Simulationshalle Begehrlichkeiten anderer Fachbereiche geweckt werden könnten, führt Herr Escher aus, dass diese Bereiche bereits gut aufgestellt und ausgestattet sind.

Hinsichtlich der Kosten für die Ausstattung der Simulationshalle erwidert Herr Bertke auf Anfrage von Herrn KTA Bernard Decker, dass Kosten für Maschinen und Ausstattung unabhängig vom Neubau jedes Jahr in Höhe von rund 100.000 € durch die Schule beschafft werden müssten.

Auf Nachfrage von KTA Stephan Blömer teilt Herr Bramlage mit, dass die energetischen Vorteile der 3 Varianten jeweils berücksichtigt wurden.

KTA Friedrich Middelbeck regt an, die heimischen Firmen davon zu überzeugen, sich an den Kosten für die Simulationshalle zu beteiligen. Herr Escher führt aus, dass dies bereits zum Teil in Form von zweckgebundenen Spenden über den Förderverein geschieht.

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten sprechen sich beide Schulleiter für die Umsetzung der Maßnahme in Form der Variante 3 aus, d.h. einen Neubau der Metall-, Kfz- und Elektrowerkstätten der Adolf-Kolping-Schule in Verbindung mit dem Bau einer Simulationshalle für Logistikberufe für die Handelslehranstalten in 2 Bauabschnitte.

Der Ausschuss nimmt die Planungen zustimmend zur Kenntnis.

zu 8 Sanierung der Toilettenanlage und Erneuerung der Heizungsanlage in der Hauptschule Damme (860/2014)

Kreisamtsrätin Petra Ahlers führt unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage in das Thema ein. Sie verweist auf den Antrag der Stadt Damme, dass der Landkreis sich an den Kosten der Sanierung der Toilettenanlage in der Hauptschule und der Erneuerung der Heizungsanlage beteiligt.

Sie führt aus, dass nach der Vereinbarung zwischen dem Landkreis und der

Stadt Damme alle anfallenden Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten nach Absprache zwischen den beiden Schulträgern erfolgen. Die laufenden Kosten werden entsprechend der in Anspruch genommenen Nutzfläche (41% für den vom Gymnasium genutzten Teil der Hauptschule) abgerechnet.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, sich an den Kosten der Sanierung der Toilettenanlage und der Erneuerung der Heizungsanlage in der Hauptschule Damme mit 41% der tatsächlichen Baukosten zu beteiligen und die erforderlichen Mittel in Höhe von höchstens 116.116 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

zu 9 **Neubau Radweg an der Kreisstraße 275 von Grapperhausen bis Nellinghof (859/2014)**

Unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage stellt Kreisamtsrat Winfried Stuntebeck den geplanten Neubau des Radweges an der Kreisstraße K 275 von Grapperhausen (K276) bis Nellinghof (L852) auf einer Länge von 2,949 km vor. Er weist darauf hin, dass die Anlieger im Rahmen einer Anliegerversammlung über den Neubau informiert und frühzeitig eingebunden werden. In Abhängigkeit vom Grunderwerb soll mit dem Neubau 2015/2016 begonnen werden. Die Baukosten werden auf rund 800.000,00 € veranschlagt. Die voraussichtliche Bauzeit beträgt ca. 6 Monate.

Der Ausschuss nimmt die Planungen zustimmend zur Kenntnis.

zu 10 **Abfallbilanz 2013 (854/2014)**

Der Geschäftsführer der Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Vechta mbH (AWV), Herr Clemens Nüske erläutert die Abfallbilanz 2013 (Anlage 1), insbesondere die Abweichungen zum Vorjahr und die dafür verantwortlichen Ursachen.

Der Ausschuss nimmt die Abfallbilanz zustimmend zur Kenntnis.

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

Vechta, 19.05.2014

In Vertretung

gez. Winkel
Erster Kreisrat

gez. Stuntebeck
Protokollführer